

Dialog Erziehungshilfe

Heimaufsicht in der Diskussion

Gedanken zur Weiterentwicklung - Harald Britze

Thesen zur Heimaufsicht - Christian Schraper

Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen

Interview mit Prof. Ziegler und Stellungnahmen

Individualpädagogik

Surfprojekt „Olas de Esperanza“ - Tabea Balke

Individualpädagogik im Ausland - Jens Dreger

Junge Menschen in Gastfamilien

Barbara Roth / Sascha Viehhoff

Dialog Erziehungshilfe

Inhalt | Ausgabe 2 | 2017

Autorenverzeichnis.....	4	Verlautbarungen	
Aus der Arbeit des AFET		Bundestag berät Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen.....	51
AFET-Stellungnahme		Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände	
Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG).....	5	Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen.....	53
Marita Block		Der Paritätische Gesamtverband	
"Dafür bin ich nicht zuständig" – das soll es mit dem inklusiven SGB VIII nicht mehr geben!.....	8	Stellungnahme des Paritätischen zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen	58
Erziehungshilfe in der Diskussion		Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter	
Harald Britze		Handlungsempfehlungen	62
Gedanken zur Weiterentwicklung der Heimaufsicht	12	Impressum.....	10
Christian Schrapper		Rezensionen.....	48
Ohne Aufsicht keine öffentliche Erziehung!.....	16	Tagungen.....	66
Klaus-Peter Wolf: Interview mit Prof. Dr. Holger Ziegler		Titel.....	67
Ministerium ist vorerst zurückgerudert.....	22		
Konzepte Modelle Projekte			
Barbara Roth / Sascha Viehoff			
Junge Menschen in Gastfamilien	31		
Tabea Balke			
Gemeinsam Lebenswellen überwinden: Surfprojekt „Olas de Esperanza“.....	36		
Jens Dreger			
Individualpädagogische Angebote am Beispiel der Gemeinnützigen Jugendhilfe Sirius GmbH.....	43		

Beim Deckblatt wurden aus Platzgründen andere Titel verwendet.
Die Überschriften der Artikel sind von den Autoren und Autorinnen gewählt und nicht deckungsgleich.



Foto. Chr. v. Polentz/transitfoto

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn alles so läuft wie es uns zum Redaktionsschluss Ihres „Dialog Erziehungshilfe“ bekannt ist, hat sich der Deutsche Bundestag drei Tage vor der Auslieferung dieser Ausgabe in letzter Lesung mit der Reform des Kinder- und Jugendhilferechts, dem „Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG“, befasst und die programmatische Verankerung der Inklusion in das SGB VIII eingeleitet. Die Länder haben, so ist es geplant, unmittelbar danach im Bundesrat über ihre notwendige Zustimmung zu dieser Reform beraten und als AbonnentIn des AFET- Newsletters (zu beziehen über www.afet-ev.de, Stichwort Newsletter) sind Sie dann von uns bereits ganz tagesaktuell mit einer Sonderausgabe über den Ausgang dieser Beschlüsse und gesetzlichen Meilensteine informiert worden. Die Fachdebatte über die Reform, die nicht-öffentlichen Arbeitsentwürfe und/oder Referentenentwürfe, haben wir als AFET, im Sinne einer notwendigen Transparenz, auf der Homepage oder im Dialog Erziehungshilfe stets anlassbezogen abgebildet. Abschließend für die 18. Legislaturperiode setzen wir dies mit zwei weiteren und exemplarischen Stellungnahmen zum Gesetzentwurf fort. Aus Sicht der kommunalen Spitzenverbände

und aus Sicht der Wohlfahrtsverbände wird noch einmal das Spannungsfeld aus Sicht der öffentlichen und freien Träger in der Reformdebatte deutlich. Die neue Bundesregierung wird die politischen Handlungsbedarfe zur Realisierung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe und zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung sicher erneut aufgreifen. Der AFET wird sich für seine Mitglieder aktiv daran beteiligen!

Schon mit dieser, gegenüber den Arbeitsentwürfen, zurückgenommenen Reform einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe ist das Interesse bei öffentlichen und freien Trägern an einer vertieften Klärung von fachlichen und rechtlichen Fragen ganz enorm. Der AFET und die Verbände der Erziehungshilfe haben sich bereits auf den Weg gemacht, um die vielen Fragen rund um die Annäherung der Systemlogiken der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Teilhaberechts miteinander zu besprechen. Der Bericht über die erste gemeinsame Tagung am 31. Mai 2017 mit den Verbänden für Menschen mit Behinderungen beschreibt die komplexen Facetten, die es gemeinsam zu gestalten gilt. Das Ringen um vermeintliche und/oder tatsächliche gegensätzliche Systemlogiken der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Gesundheitshilfe wurde von den Erziehungshilfefachverbände auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages in einem „Streitgespräch“ über das Selbstverständnis von „Inklusion und Teilhabe“ in den Fokus gerückt. Ein erstes positionierendes Interview mit Herrn Prof. Dr. Holger Ziegler findet sich – die Fortsetzung mit Herrn Prof. Dr. Jörg Fegert folgt nach- in diesem Dialog Erziehungshilfe.

Der Vorstand des AFET hat in der Reformdebatte das Thema „Betriebserlaubnisverfahren und Heimaufsicht im Kontext von Kinderschutz“ mit ganz besonderem Interesse verfolgt und sich auf dem Deutschen Kinder und Jugendhilfetag (DJHT) mit diesen beiden Spannungsfeldern im Kinderschutz auseinandergesetzt. Dazu finden Sie zwei Positionierungen im Heft – die Gedanken zur „Weiterentwicklung der Heimaufsicht“ von Herrn Dr. Harald Britze betonen die dialogische Verantwortungsgemeinschaft von Heimaufsicht und freien Trägern für den erfolgreichen Kinderschutz und die neun Thesen von Herrn Prof. Dr. Christian Schrappner machen klar, dass es öffentliche Erziehung und Kinderschutz nicht ohne öffentliche Aufsicht geben kann und darf.

Neues erfahren Sie in dieser Ausgabe „Ihres“ Dialogs auch aus der Praxis der Erziehungshilfe! Zwei sehr interessante Berichte informieren über erprobte Konzepte für ältere Jugendliche und junge Erwachsene mit wenig hoffnungsvollen Prognosen in „Gastfamilien“ und, für eine ähnliche Zielgruppe, über eine erfolgreiche Auslandsmaßnahme in sportpädagogischen Surfcamps.

Viel Freude beim Lesen und „Surfen“ durch die spannende Welt der Kinder- und Jugendhilfe wünscht Ihnen

Jutta Decarlo

Autorenverzeichnis

Balke, Tabea
Emden

Block, Marita
AFET-Referentin

Britze, Dr. Harald
Zentrum Bayern Familie und Soziales
Bay. Landesjugendamt
Marsstr. 46
80335 München

Dallmann, Florian
Region Hannover
Jugendhilfestation
Planetenring 37
30823 Garbsen

Dreger, Jens
Gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH
Hauptstr. 36
27308 Kirchlinteln

Hinken, Florian
Landkreis Hildesheim
Dezernat 4 / Jugendhilfeplanung
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim

Schraper, Prof. Dr. Christian
Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Institut für Pädagogik, Abt. Pädagogik
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

Viehoff, Sascha
Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V.
Peterstr. 13
42499 Hückeswagen

Wolf, Klaus-Peter
Berlin

Roth, Barbara
Arkade e. V.
Jugendhilfe JuMeGa
Eisenbahnstr. 30/1
88212 Ravensburg

Ziegler, Prof. Dr. Holger
Universität Bielefeld
Fakultät für Erziehungswissenschaft
AG 8 Soziale Arbeit
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld



Bitte beachten Sie: Diese Ausgabe enthält Beilagen vom:

- Bundesanzeiger Verlag GmbH – Fachbereich Familie/Betreuung/Soziales – Prospekt „Bleiben Sie up-to-date im Kinder- und Jugendrecht!“
- Lambertus Verlag: Pädagogik – Verlagsprogramm 2017